



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2024/00604**
Datum: 08.05.2025
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Fraktion Die Linke
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	18.12.2024	öffentlich Entscheidung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	14.01.2025 13.05.2025	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.01.2025 28.05.2025	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Antrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung eines ~~Wohnungskatasters~~ Kriterienkatalogs für barrierefreie Wohnungen**

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Halle (Saale) erarbeitet bis ~~September~~ Dezember 2025 ein ~~Wohnungskataster für barrierefreie Wohnungen~~ einen **Kriterienkatalog zur Kategorisierung von Wohnraum für Menschen mit Beeinträchtigungen**. Hier sollen u.a. **der barrierefreie Zugang** und die Ausstattung **nach unterschiedlichen Kriterien** und Verfügbarkeit ersichtlich sein. **Aufbauend auf diese Kategorisierung erfolgt eine Bestandsaufnahme für barrierefreien Wohnraum in Halle. Die Bestandsaufnahme wird auf der Seite www.halle-grenzenlos.de veröffentlicht.**
2. ~~Im Wohnungskataster sollen zunächst alle barrierefreien Wohnungen der beiden städtischen Wohnungsgesellschaften erfasst werden.~~
3. ~~Die Wohnungsgesellschaften und die privaten Vermieter*innen werden aufgefordert, ihre barrierefreien Wohnungen ebenfalls in das Wohnungskataster eintragen zu lassen.~~

2. 4. Die städtischen Wohnungsgesellschaften, der Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeirat) der Stadt sowie der Runde Tisch Wohnen sind in die Erstellung des ~~Wohnungskatasters~~ **Kriterienkatalogs** für barrierefreie Wohnungen einzubeziehen.

Katja Müller
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

Die UN-Behindertenkonvention verlangt, dass Menschen mit Behinderungen in den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten kommen. Eine barrierefreie Wohnung sehen wir als wichtigen Beitrag dazu.

Mittels ~~Wohnungskataster~~ **Kategorisierung nach bestimmten Kriterien und daraus folgender Bestandsaufnahmen** soll es den Menschen mit Einschränkungen erleichtert werden, eine ihren Bedürfnissen entsprechende Wohnung zu finden. Das kann eine Möglichkeit sein, dass sowohl ältere Menschen mit Einschränkungen als auch Menschen mit Behinderung ihre Selbstständigkeit durch eine passende Wohnung lange erhalten können.

An dem Runden Tisch Wohnen sind bereits viele Vertreter*innen von Wohnungsgenossenschaften beteiligt. Deren Erfahrungen sollten beim Erstellen eines ~~Wohnungskatasters~~ **Kriterienkatalogs** genutzt werden.

Der Behindertenbeirat der Stadt nimmt eine wichtige Schlüsselfunktion für die Belange der Behinderten in unserer Stadt ein. Deshalb sollten seine Kompetenzen unbedingt genutzt werden.